

Wohin im nächsten Urlaub?

Zehn Inseln, die man besuchen sollte

4

Text: & Fotos: Klaus Bötig

Wohin im nächsten Urlaub? Klar, wieder nach Griechenland! Doch wohin genau soll es diesmal gehen? Unser Reiseautor Klaus Bötig stellt mit Text und Bild zehn der über 100 bewohnten griechischen Inseln vor, die allesamt jede Reise lohnen.

Zehn Inseln, die man besuchen sollte

1 ITHAKA

Auf die kleine, felsige Insel im Ionischen Meer wollte schon Odysseus nach dem Trojanischen Krieg. Zehn Jahre hat er gebraucht, um sie wiederzufinden. Heute kommt man garantiert schneller dorthin – aber, wie schon der antike Held, auch nur per Schiff. Am besten fliegt man bis zum großen Nachbarn Kefalonia, der größten Insel des westgriechischen Archipels der Ionischen Inseln und setzt dann von Sami nach Piso Aetos über. Am Hafen sollte ein reservierter Mietwagen auf einen warten, denn Taxis stehen da nur selten und Linienbusse überhaupt nicht. Damit fährt man zum Urlaubsort – am besten ins Inselhauptstädtchen Vathy oder nach Kioni, dem idyllischsten der wenigen Inseldörfer.

Handfeste historische Sehenswürdigkeiten gibt es auf Ithaka kaum. Dafür aber umso mehr Orte, die eng mit der Odyssee verknüpft sind. Wegweiser und Wanderpfade führen an den Strand, an dem Odysseus nach zehn Jahren Irrfahrt schließlich anlandete, und zur Höhle, in der er zunächst seine Schätze versteckte. Man kann durch pure Natur zum Schweinestall seines treuen Hirten Eumaios spazieren und in Stavros die Stelle sehen, an der angeblich der bescheidene Königspalast stand, in dem Odysseus' Gattin Penelope treu seiner harnte.

Baden kann man auf Ithaka natürlich auch. Die Strände sind jedoch allesamt recht kurz und zumeist nur grobsandig oder gar kieselig. Einige kann man auf dem Landweg mit einem Fahrzeug erreichen, andere nur mit gemieteten Motorbooten, für die man keinen Bootsführerschein benötigt. Für Nachtulen ist die Heimat des Odysseus kaum geeignet – und auch das Nautische und das Archäologische Museum sind arg provinziell. Am besten nimmt man sich viel Lektüre mit auf die Insel: Am besten ein paar der zahlreichen Romane, die Motive der Odyssee aufgreifen.

www.ithaca.gr

Zielflughafen: Kefalonia

Fähren ab: Astakos/Festland, Sami/Kefalonia

Lektüre: „Die Frauen von Ithaka“ von Sandor Marai; „Eine ganz gewöhnliche Ehe“ von Ingeborg Merkel; „Das Tagebuch der Penelope“ von Kostas Vardalis

Reiseführer: DuMont Reisetaschenbuch „Korfu/Ionische Inseln“

Tipp: Geführte Wanderungen mit www.islandwalks.com



2 ANDROS

Andros erreicht man nicht von Piräus aus. Deswegen wird die zweitgrößte Kykladeninsel eher selten von ausländischen Reisenden besucht. Dabei kommt man vom Athener Airport aus ganz schnell hin: Man fährt mit dem Flughafenbus nach Rafina und steigt dort auf die Fähre. Die kommt in Gavrión an. Schöner Urlaubsort sind der Nachbarort Batsi und die Inselmetropole Chora mit ihrem autofreien Ortskern. Beide besitzen gute Sandstrände. Die Chora ist ein recht vornehmes Städtchen: Von hier stammen viele andriotische Reederfamilien. Eine von ihnen hat dem Ort ein Museum für Moderne Kunst gestiftet, zu dessen Bestand

▲ Den Sonnenuntergang sollte man einmal in der Chora von Patmos erleben.

◀ Diese Kapelle liegt unterhalb des mittelalterlichen Dorfs Kastro auf Sifnos.

5